

Effiziente und wirtschaftliche Signaturprozesse im Krankenhaus

Stuttgarter Archivtage 2011
34. Treffen
Der GMDS-Arbeitsgruppe
„Archivierung von Krankenunterlagen

Jürgen Bosk
Competence Center für die Elektronische
Signatur im Gesundheitswesen e.V. (CCESigG)

Inhalt

- **Vorstellung des CCESigG**
- **Motivation**
- **Aktuelle Nutzung elektronischer Archive und elektronischer Signaturen in deutschen Krankenhäusern**
- **Hürden erkennen**
- **Hürden beseitigen**
- **Elektronische Signaturen als integraler und wirtschaftlicher Bestandteil originär elektronischer Archivierungsprozesse**
- **Wirtschaftlicher Einsatz der Sicherungsverfahren**
- **Wirtschaftliche Abschätzung einer Papierablage/Recherche gegenüber einer elektronischen Archivierung/Recherche**
- **Beispielprozess Arztbriefschreibung mit Zwischenritten auf Papier**
- **Beispielprozess Arztbriefschreibung digital, ohne Papierzwischenschritte**
- **Minimalmodell der Integration von Sicherungsmechanismen**
- **Faustregeln zur Wirtschaftlichkeit**
- **Fragen und Diskussion**

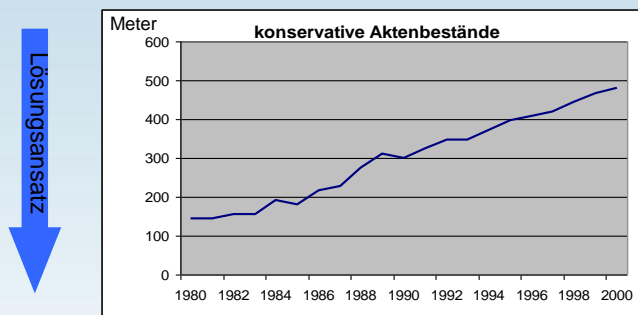
Vorstellung des CCESigG

- **Competence Center** für die **Elektronische Signatur** im **Gesundheitswesen e.V.** (gegründet am 2. März 2009)
- Gefördert vom Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig
- **Neutrale Plattform** für Kliniken, Institutionen und Arbeitsgruppen, Softwarehersteller, Trust Center und Dienstleister

Bisher 39 Mitglieder (6 Kliniken, 17 Industriemitglieder, 3 Institutionen, 13 Organisationen/Personen)

Motivation

- Steigendes Volumen in der medizinischen Dokumentation mit hohen Kosten.
- Aufbewahrungspflicht von 10 – 30 Jahre oder länger (BG-Fälle).
- Klinikum Braunschweig 2006: Jährliche Kosten für konventionelles Archiv von 450.000 € pro Jahr für mit steigender Tendenz.



- **Ziel:** Rechtssichere Erzeugung elektronischer Dokumentation und Archivierung der Dokumente in einer elektronischen Patientenakte.

Aktuelle Nutzung elektronischer Archive und elektronischer Signaturen in deutschen Krankenhäusern

- 32,4% der im Rahmen des IT-Reports im Gesundheitswesen 2011 der Forschungsgruppe IT im Gesundheitswesen¹ befragten deutschen Kliniken haben bereits eine elektronische Archivierung eingeführt
- 38,5% haben mit der Umsetzung begonnen oder zumindest Ressourcen dafür bereitgestellt.
- 24,6% haben keine Umsetzung vorgesehen oder geplant.
- 4,7% der befragten Kliniken haben elektronische Signaturen für den Großteil der originär elektronisch erzeugten Dokumente eingesetzt.

¹Hübner U, Liebe JD, Egbert N, Frey A (2011) IT-Report Gesundheitswesen – Schwerpunkt Informationstechnologie im Krankenhaus. Schriftenreihe des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover.

Hürden erkennen

Was hindert Krankenhäuser daran ausschließlich originär elektronische Prozesse zu etablieren und revisionssicher, elektronisch zu archivieren?

- Scheinbar unklare Rechtsgrundlagen oder fehlende Referenz- und Pilotprojekte,
- Schwierigkeiten bei der strukturierten Projektplanung (Umsetzung gelebter Prozesse, Integration und Harmonisierung von Arbeitsabläufen)
- Schwierigkeiten beim Nachweis der Wirtschaftlichkeit,
- die stellenweise niedrige Integrationstiefe zwischen klinischen Subsystemen,
- die verzögerte Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und des Heilberufausweises (HBA)

Hürden beseitigen

AG Prozesse und Best Practice

Empfehlungen und Anleitung für die praktische Umsetzung von Prozessen

Derzeit arbeitet eine Expertengruppe des CCESigG im Rahmen der Arbeitsgruppe „Prozesse und Best Practice“ an Empfehlungen für die praktische Umsetzung von Signaturen und Sicherungsmechanismen in Dokumentationsprozessen im Gesundheitswesen.

- Anleitung zum Vorgehen bei der Umstellung papiergebundener Dokumentationsprozesse in elektronische
- Darstellung von Beispielprozessen
- Lösungskonzepte anhand generisch abgeleiteter Prozessdarstellungen

Elektronische Signaturen als integraler und wirtschaftlicher Bestandteil originär elektronischer Archivierungsprozesse

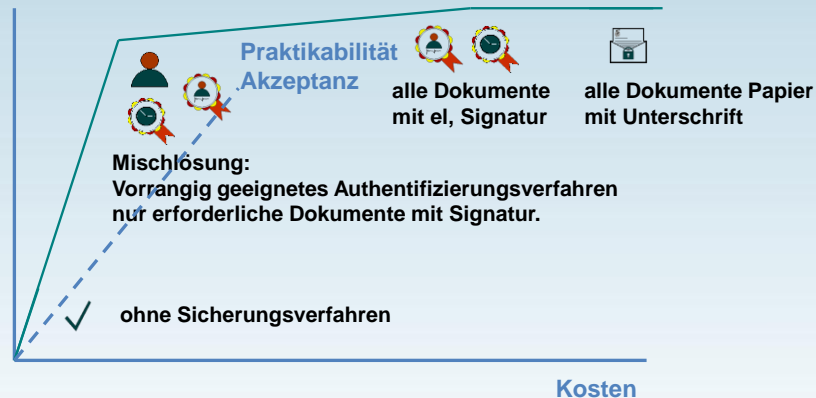
Der Einsatz der QES bietet Einsparungseffekte durch:

- vollautomatisierte Abhandlungen von Prozessen ohne Medienbruch
- eine Vereinfachung von Arbeitsabläufen
- Entwicklung zur papierarmen (papierlosen) Klinik
- Abbau von Archivierungskosten

Somit sind elektronische Signaturen integraler Bestandteil eines jeden revisionssicheren elektronischen Archivs.

Wirtschaftlicher Einsatz der Sicherungsverfahren

Rechtssicherheit



Stuttgarter Archivtage 2011
30.11.2011
Jürgen Bosk

- 9 -

Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen



Wirtschaftliche Abschätzung einer Papierablage/Recherche gegenüber einer elektronischen Archivierung/Recherche

Für Ablage eines Dokumentes in einem Papierarchiv benötigt eine Fachkraft erfahrungsgemäß circa 30 Sek. (Lochen, Zuordnung erfassen, Ordner holen/öffnen, indexierte Ablage, Ordner schließen/zurück bringen).

Für die Ablage in ein elektronisches Archiv benötigt eine Fachkraft erfahrungsgemäß circa 15 Sek. (Dokument scannen, Zuordnung erfassen, Eingabe der Indexierung, Ablage).

Daraus ergibt sich eine zeitliche Ersparnis von circa 50% bei der Ablage eines Dokumentes in ein elektronisches Archiv.

Bei einem rein originär elektronisch erzeugten Dokument und der Übergabe des Dokumentes mittels einer geeigneten Schnittstelle an das elektronische Archiv entfällt zusätzlich der Scannvorgang und die Erfassung der Zuordnung.

Stuttgarter Archivtage 2011
30.11.2011
Jürgen Bosk

- 10 -

Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen



Wirtschaftliche Abschätzung einer Papierablage/Recherche gegenüber einer elektronischen Archivierung/Recherche

Bei einer Recherche in einem Papierarchiv fallen folgende Arbeitsschritte an:

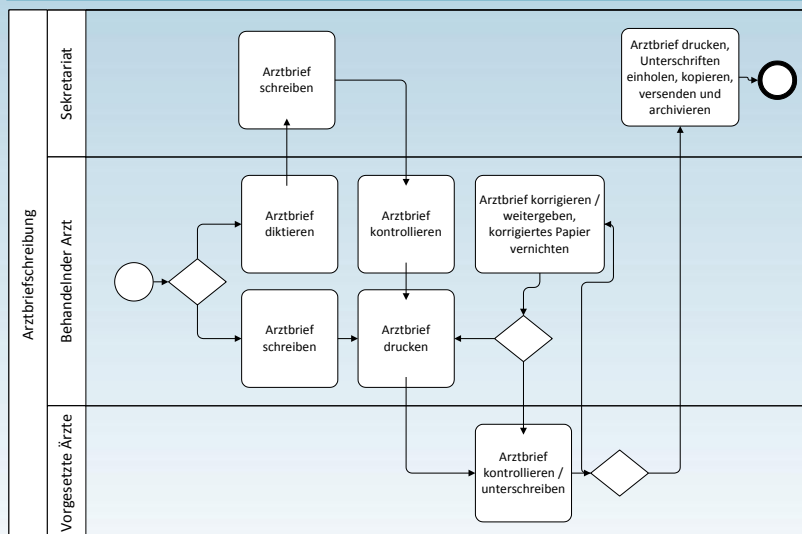
- Archiv aufsuchen
- Ordner suchen, holen und aufschlagen
- Dokument suchen
- Dokument entnehmen
- Ordner schließen und zurück in das Archiv führen

Die Suche in einem elektronischen Archiv benötigt nur drei Arbeitsschritte:

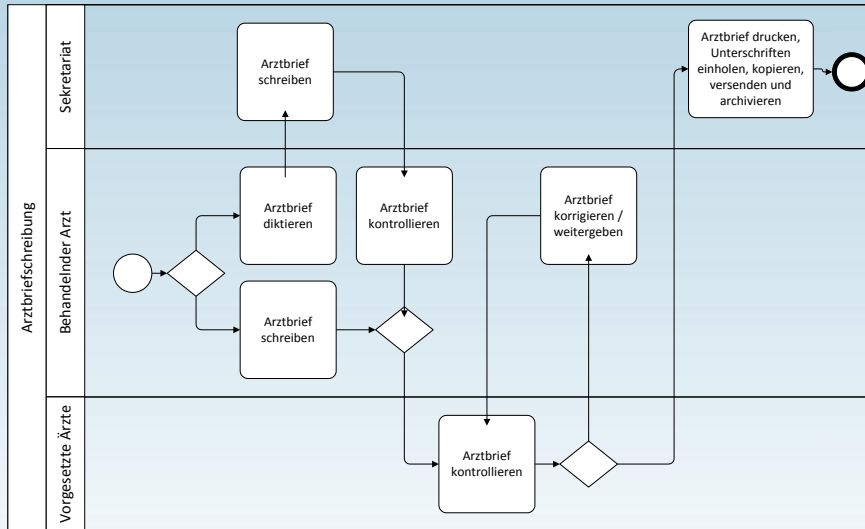
- Archivprogramm aufrufen (möglich direkt vom KAS)
- Suchkriterium eingeben
- Dokument auswählen

Dieser Vorgang benötigt erfahrungsgemäß circa 15 Sek. pro Recherche. Dies bedeutet ein Zeitersparnis von 83% pro Recherche.

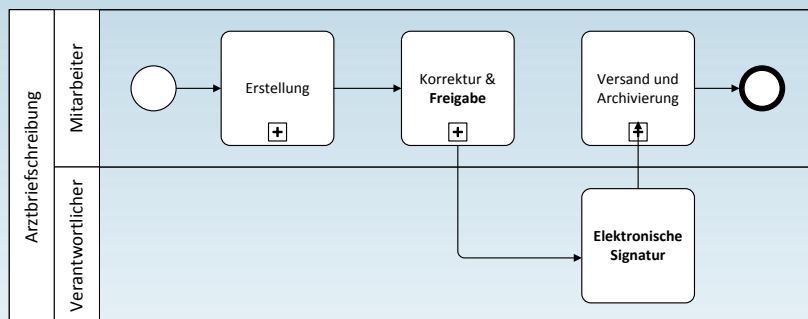
Beispielprozess Arztbriefschreibung mit Zwischenritten auf Papier



Beispielprozess Arztbriefschreibung digital, ohne Papierzwischenschritte



Minimalmodell der Integration von Sicherungsmechanismen



Faustregeln zur Wirtschaftlichkeit

Wie groß der tatsächliche wirtschaftliche Gewinn (ROI) für ein Klinik durch die Einführung eines revisionssicheren elektronischen Archivs ausfällt, ist im Rahmen einer spezifischen Kosten-Nutzen-Analyse zu bestimmen.

Zu untersuchen sind die jeweilig aufzuwendenden Kosten im Verhältnis zu generierten Kosteneinsparungen, der Prozessoptimierung und der Qualitätsverbesserung.

Faustregeln:

- **Elektronische Signaturen bieten deutliche Einspareffekte.**
- **Je länger der Aufbewahrungszeitraum, desto größer fällt der wirtschaftliche Gewinn aus.**

Fragen & Diskussion

**Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Fragen und
Diskussion zur Verfügung !!**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!

Stuttgarter Archivtage 2011
30.11.2011
Jürgen Bosk

- 17 -

CCESiGG 
Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen